

Gerauer Rundblick

Eines der Mitteilungsorgane der Kreisstadt Groß-Gerau

WÖCHENTLICHE
GRATISZEITUNG

8. Jahrgang | KW 07

www.combi-medien.de

17. Februar 2018

Baumbesetzer sind nur schwer zu finden

Unfreiwilliger Winterspaziergang - Suche im Treburer Oberwald

Von Georgeta Iftode

Trebur - Was ist eine Protestaktion wert, die den meisten nicht bekannt ist? Die Antwort bleibt jedem offen. Fest steht, dass an einem sonnigen Tag, auch nach langer Suche, die Baumbesetzer nicht zu finden waren. Nicht, weil sie nicht an ihrem Protestplatz waren. Vielmehr wegen des geringen Bekanntheitsgrads. Über zehn unterschiedliche Personen wurden nach dem Lagerplatz im Treburer Oberwald gefragt: Nicht nur normale Bürger, sondern auch die örtliche Polizei und Beamte im Treburer Stadthaus wurden angesprochen. Eine nette Dame im Treburer Stadthaus hat über eine halbe Stunde versucht, einen Kontakt zu den Baumbesetzern herzustellen. Zur Entschuldigung muss man sagen, dass an diesem Dienstag die Narren aktiv waren.

Im Gespräch mit dieser Zeitung sagte Besetzerin Libell am Telefon: „Ich sitze hier auf dem Baum und kann mir nicht erklären, warum Sie uns nicht gefunden haben.“ Libell ist eine Vollblut-Aktivistin. Dafür hat sie ihre Wohnung und ihre Ausbildung aufgegeben. Auf die Frage, warum die bunte Gruppe ausgerechnet im Winter protestiert, sagte sie: „Bäume dürfen nur im Winter gefällt werden. Im Sommer kommen die Zugvögel und da darf niemand Eingreifen.“ Seit fünf Wochen lagern sie im Treburer Oberwald nahe der A5 bei Zeppelinheim. Libell selbst kommt

nicht aus Trebur, das sei aber nicht wichtig. Für die Natur müsse man überall und individuell kämpfen. Und in den Bäumen schlafen die Protestierer, weil die Polizei meist nachts oder morgens, wenn die Baumbesetzer schlafen, räumen. Bis Ende Februar plant die rund 18 Personen starke Gruppe. Danach schaut sie weiter.

Auf der Suche nach dem Ort des Geschehens halfen auch mehrere Telefonate mit der Polizei nicht, weil Hinweisschilder zum Lagerplatz fehlen. Neben einem Lehrer, einem Kneipenbesitzer und Alteingesessenen wurde auch in einigen Läden nachgefragt. Eine Verkäuferin meinte, dass sie etwas auf Facebook darüber gelesen hätte. Ein junger Kunde mischt sich ein und sagt, dass er gleich auf Facebook schaue, ohne Erfolg. Auf die Frage, warum die Betroffenen Treburer nicht viel über die Aktion wussten antworten fast alle: Der angesprochen Teil des Treburer Oberwalds ist weit außerhalb des Stadtgebiets. Stimmt, denn bis zum Lagerplatz ist es eine halbe Stunde Autofahrt. Dennoch, wenn die Zufahrtsstraße für Terminal 3 dort gebaut wird, sind alle Treburer direkt betroffen. Denn sowohl der Straßen- als auch der Flugverkehr werden zunehmen.

Fraport sieht keine Alternative

Zur Geschichte der Aktion: Protestiert wurde schon immer gegen den Ausbau des Frankfurter Flughafens. Ob

in Langen, Dreieich, Darmstadt, Weiterstadt und Frankfurt selbst, überall ging es um den Baustopp des Flughafenbaus. Meistens ohne Erfolg, obwohl die Aktionen den meisten bekannt waren. In diesem Fall plant Fraport auf dem Waldareal, das 4,5 Hektar umfasst, eine Zufahrtsstraße zum Terminal 3 zu bauen. Hinzukommen noch ca. 1,6 Hektar, die für das Parken der Baumaschinen notwendig sind.

Dieses Areal wurde ausgesucht, weil es am günstigsten gelegen ist. Zu dem Projekt gebe es keine Alternative. Der einzige jetzt bestehende Zufahrtsweg geht über eine einspurige Brücke. Es sei unmöglich, dort den Verkehr abzuwickeln, so einer der Pressesprecher der Fraport, Christian Engel. In einem Gespräch mit dieser Zeitung sagte Engel: „Der erste Eingriff in den Baumbestand im Treburer Wald, der mit dem Baubeginn der Erweiterung der Anschlussstelle Zeppelinheim notwendig wird, ist derzeit für Anfang 2019 geplant. Für jeden Baum, der gefällt wird, wurde bereits an anderer Stelle ein ökologischer Ausgleich (Wiederaufforstung) geschaffen. Die Kompensation wurde von Experten durchgeführt und durch das Regierungspräsidium Darmstadt überwacht.“

Derzeit laufen im Treburer Wald Vermessungsarbeiten und die vorlaufenden ökologischen Maßnahmen haben begonnen. Solange diese Maßnahmen nicht gestört werden, ist es nicht geplant,

gegen den Protest vorzugehen. Außerdem erläuterte Engel: „Zur besseren Einordnung noch folgende zusätzlichen Informationen: Zur Verkehrserschließung des Terminal 3 und des südlichen Flughafenareals (CargoCity Süd) ist die Erweiterung der Anschlussstelle Zeppelinheim der Bundesautobahn A 5 vorgesehen, damit der KFZ-Verkehr flüssig abgewickelt werden kann. Die Inbetriebnahme der erweiterten Anschlussstelle Zeppelinheim ist im Jahr 2021 geplant. Dafür wird gemäß Planfeststellungsbeschluss eine Fläche von 4,5 Hektar unmittelbar an der Autobahn A5 beansprucht. Weitere 1,6 Hektar werden nur vorübergehend während der Bauphase der Anschlussstelle benötigt.“

Rückblende: Nach dem Bau der Startbahn West in den 80er Jahren versprach der damalige Ministerpräsident Börner: „Kein Baum wird mehr fallen.“ Das klang nach dem Ende des Flughafenbaus. Als wichtige grüne Lunge für das Rhein-Main-Gebiet wurde der Wald um den Flughafen unter den höchsten Naturschutz gestellt. Er wurde zum sogenannten Bannwald - Schutzwald gegen Lawinen, in dem kein Holz geschlagen werden darf - erklärt. Unter Ministerpräsident Koch wurde dieser Schutz aufgehoben. Riesige Waldflächen wurden und werden gerodet, unter anderem damit die Nordwest-Landebahn und das Terminal 3 gebaut werden können.

Glosse

„Eine unendliche Geschichte“

Von Georgeta Iftode

Es war einmal ein Märchenland, am Rande des Treburer Walds; Ein schöner Ort am Straßenrand, mit vielen Bäumen spezieller Art. Seit langer Zeit, klagen Bio-Protektoren, dass Fraport die Idylle stören will. Nun sind viele Baumbesetzer samt Geschirr und warme Decken in die Baumwipfel des dichten Waldes aufgestiegen. Viel erreichen werden sie nicht. Denn die Baupläne sind wasserdicht. Fraport stört sich nicht einmal daran, dass ihr das Hausrecht abhanden kam. Ihr Joker ist ein Gerichtsurteil, das nicht besser für die Fraport sein kann. 2019 geht es los, da müssen die Baumbesetzer wieder ins Erdgeschoss. Bis dahin dürfen sie protestieren. Viele wissen nichts von der Aktion. Kein Hinweisschild zeigt dem Sucher den rechten Weg dorthin. Stundenlang irrte eine rasende Reporterin durch die Wälder um die Baumbesetzer zu befragen. Erfolglos und mit leeren Händen sagte die Reporterin irgendwann dem Wald adieu.

Lesung mit Monika Geier zum Auftakt

Kreisvolkshochschule bietet fünf Mal Krimi-Spannung

Groß-Gerau - Monika Geier schreibt durchdachte Geschichten mit gut herausgearbeiteten Charakteren. In ihrem neuesten Krimi „Alles so hell da vorn“ rächt die Heldin des Buches, ein Mädchen ohne Namen und Vergangenheit, ein verabscheuungswürdiges Verbrechen. Sie macht ihre Gegner aus und streckt sie nieder. Ob die Wahl logisch und gerecht ist, fragt sie nicht, denn sie verfolgt ganz pragmatisch ein Ziel - und sie hat nichts zu verlieren....

Die Kreisvolkshochschule Groß-Gerau bietet bald die Möglichkeit, die Autorin dieses spannenden Werks

zu erleben. Die Lesung aus „Alles so hell da vorn“ am Dienstag, 6. März 2018, um 19 Uhr im Gernsheimer Peter-Schöffer-Haus bildet den Auftakt zu vier weiteren Autor/innen-Lesungen im ersten Halbjahr 2018, zu denen die Kreisvolkshochschule (VHS) an unterschiedliche Orte im Land-kreis einlädt. Das neue Buch von Monika Geier ist mit dem Deutschen Krimipreis 2018 ausgezeichnet worden.

Die Autorin wird während ihrer Lesung in Gernsheim gerade genug, doch nicht alles dazu verraten, wie es mit der Geschichte um die Protagonistin Manga weitergeht: Ob

es ihr gelingt, die Geschichte zu drehen, das Schicksal zu wenden? Kann es sein, dass sie in all dem Dreck und der Verzweiflung jemanden gefunden hat, den sie liebt?

Die weiteren Lesungen, zu denen die VHS einlädt, beginnen mit dem Auftritt von Jan Seghers mit „Menschenfischer“ am 15. März 2018 in der Buchhandlung Villa Hermann in Gustavsburg. Danach kommen Udo Scheu („Myliusstraße“) und Christa Jekoff („Mein schöner Mörder“) an zwei Abenden (13. April und 4. Mai) ins Torhaus von Schloss Dornberg in Groß-Gerau. Am 30. Mai 2018 schließlich bereitet

Horst Eckert mit dem Buch „Der Preis des Todes“ auf dem Kühkopf die Zuhörerinnen und Zuhörer auf die Lektüre seiner komplexen Politthriller vor, die stets etwas vom Zeitgeist erzählen.

Der Flyer „Krimi-Spannung mit der VHS“ fasst diese Lesungen zusammen. Er liegt in den Bildungszentren der Volkshochschule, in den Bibliotheken sowie in den Städten und Gemeinden aus.

Die Lesung aus dem Krimi „Alles so hell da vorn“ im Peter-Schöffer-Haus am Schöfferplatz in Gernsheim am Dienstag, 6. März 2018, beginnt um 19 Uhr. Der Ein-

tritt kostet sieben Euro. Eine Anmeldung ist unter Telefon 06152 1870-0 im Servicebüro der Kreisvolkshochschule Groß-Gerau möglich. Auch über die Websites www.vhs-krimi.de oder www.tod-im-turm.de können Karten reserviert werden. ggr

Große Marken, kleine Preise!

Preiswerte Markenmöbel auf 4000 m²

Küchenstudio mit 500 Küchenfronten

Kostenlose Lieferung in ganz Deutschland

Kaufen Sie keine Möbel, bevor Sie nicht bei uns waren!

hülsta
JOOP!
COR
brühl
LEOLUX
TEAM 7
himolla
SPECTRAL
TEMPUR
next125
LEICHT
schiller
Miele
SIEMENS
GAGGENAU
u.v.m.

Möbel Heidenreich

Möbel OUTLET

HEIDENREICH

Möbelprofis seit 1863.

Möbel Heidenreich GmbH
Sudetenstraße 11
64521 Groß-Gerau
Tel: 06152/17766-0
Mail: info@moebel-heidenreich.de
www.moebel-heidenreich.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9-19 Uhr, Sa. 9-16 Uhr

Wir machen Wohnen]passgenau[

Die HEAG Wohnbau GmbH - Ihr kompetenter Partner in allen Fragen des Wohnens und moderner Wohnungswirtschaft.

HEAG WOHNBAU

Ein Unternehmen der bauverein AG Darmstadt

www.heagwohnbau.de

ENTEKA BRINGT ENERGIE* INS LEBEN.

Ob Kulturvereine, Sportvereine oder Soziales. Wir unterstützen unsere lebenswerte Region bei unzähligen Festen und Veranstaltungen.

EINFACH KLIMAFREUNDLICH FÜR ALLE.

entega

Jetzt hin!
Zum Händlertag beim Autohaus Iser am 24.02.2018.
Erfahren Sie mehr auf Seite 6!

Kleinanzeigen

www.garn-bachmann.de

Aktuelle Strickgarne,
ständig Sonderangebote
Garne schon ab 1,- €/50gr.

 **Mainzer Straße 32**
64521 Groß-Gerau
Tel. 0 61 52/8 33 18

Ma., Dt., Engl., Franz.
7,90 €/45 Min Kl.4 - Abitur
Telefon: 015792348540

Bunter Hund?
Zielgruppengerechte Werbung!



Anzeigen-Hotline:
06151/39298-33
Gerauer Rundblick

Anzeigen-Hotline:
06151/39298-33
Gerauer Rundblick

Geburtstage

Groß-Gerau
Di., 20. Februar:

Helmer Straub	70 Jahre
Do., 22. Februar:	
Heinz Aust	85 Jahre

Wallerstädten
Di., 20. Februar:

Hagen Thomsen	75 Jahre
Kurt Bernhard	85 Jahre

Dornheim
Mo., 19. Februar:

Margit Helmlinger	75 Jahre
-------------------	----------

Wir gratulieren

Impressum

Gerauer Rundblick

Erscheinungsweise:
wöchentlich samstags

Kostenlos an alle Haushalte in
Groß-Gerau, Dornheim, Berkach,
Wallerstädten, Dornberg, Trebur, Astheim,
Geinsheim, Hessenau, Nauheim, Büttel-
born, Klein-Gerau und Worfelden

Vertrieb:
Egro-Direktwerbung GmbH
Bieberer Straße 137
63179 Obertshausen

Herausgeber:
Combi Medien Verlag GmbH
Marktplatz 3
64283 Darmstadt
Telefon 0 61 51 / 3 92 98 - 33
Telefax 0 61 51 / 3 92 98 - 99

Geschäftsführung:
Ulrich Diehl (V.i.S.d.P.)

Redaktionsleitung und Fotoredaktion:
Arthur Schönbein (as),

Redaktion:
Georgeta Ifode (geta)

Text- (Word-Anhang) und Bilderannahme
(jpg/tif-Datei) auch per E-Mail unter
redaktion@combi-medien.de.
Für unaufgefordert eingesandtes Ma-
nuscript- und Bildmaterial besteht kein
Anspruch auf Veröffentlichung und Haftung.

Für Anzeigen:
anzeigen@combi-medien.de

Für redaktionelle Texte:
redaktion@combi-medien.de

Anzeigenleitung: Ulrich Diehl verantwort-
lich für den Anzeigenteil

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom
Januar 2018.

Satz: Combi Medien Verlag GmbH

Druck: Mannheimer Morgen Großdruckerei
und Verlags GmbH
Dudenstraße 12-26, 68167 Mannheim

Auflage: über 23.000
Redaktions- und Anzeigenschluss:
montags, 14.00 Uhr

Alle Rechte vorbehalten. Abdrucke, auch
auszugsweise, nur mit schriftlicher Geneh-
migung des Verlags. Der Gerauer Rundblick
wird auf umweltfreundlichem, recyclingfä-
higem Papier gedruckt, das vorwiegend aus
Altpapier hergestellt wurde.

Leserbriefe öffentlichen wir nach dem
Maß des vorhandenen Platzes. Für den
Inhalt von Leserbriefen wird jegliche
Haftung ausgeschlossen, Kürzungen
bleiben vorbehalten. Für Gestaltung, Satz
und Ausführung von Texten und Anzeigen,
Urheberrecht beim Verlag. Für Fehler keine
Haftung.

Neue allgemeinchirurgische Station verbessert Kommunikation und Arbeitsabläufe

Umfangreiche Umbauarbeiten in der Groß-Gerauer Kreisklinik noch bis zum 1. April

Groß-Gerau - Ein wenig Baulärm gibt es zwar aktuell in der Groß-Gerauer Kreisklinik, aber er ist ein gutes Zeichen: Derzeit wird eine zuvor ungenutzte Station im dritten Stockwerk auf den Einzug der Abteilung für Allgemein- und Viszeralchirurgie vorbereitet.

Die Patienten und Patientinnen der Abteilung waren zuletzt in der Unfallchirurgie untergebracht worden. Nachdem die neu aufgestellte Abteilung für Allgemein- und Viszeralchirurgie ihre Tätigkeit aufgenommen hat, besteht nun wieder Bedarf an größerer Kapazität. „Wir wollen, auch auf baulicher Seite, klare Strukturen schaffen, die die Kommunikation und Arbeitsabläufe verbessern werden“, sagt Thomas Schumann, neuer Chefarzt der Allgemein- und Viszeralchirurgie, zum Start der Bauarbeiten.

Die neue Station soll zum 1. April 2018 fertig sein und in Betrieb gehen. Sie hat eine Kapazität von 32 Betten in zehn Drei-Bett-Zimmern und einem Zwei-Bett-Zimmer. Die bestehenden Patientenzimmer bleiben wie sie sind und werden von Grund auf gereinigt.

Kern des Umbaus ist zum einen die Umgestaltung



Zu Beginn der Arbeiten für die allgemeinchirurgische Station in der Groß-Gerauer Kreisklinik schauten sich Klinik-Geschäftsführer Reinhold Linn, Chefarzt Thomas Schumann und die künftige Stationsleiterin Fadma Chamkha die Baustelle an.

des Stationsstützpunkts, erläutern Schumann und die künftige Stationsleiterin Fadma Chamkha. Dort werden Zwischenwände entfernt, um neben dem Reinarbeitsraum einen großen Raum mit Bildschirmarbeitsplätzen für Pflege und Ärzte zu schaffen. „Wir sind ein Team, dessen Kompetenzen sich in

allen Belangen ergänzen. Auf diese Weise haben wir kurze Kommunikationswege und es entsteht weniger Informationsverlust. So können wir zum Wohl unserer Patientinnen und Patienten noch effektiver und enger zusammenarbeiten“, so Schumann und Chamkha. Diese interdisziplinäre Arbeitsweise soll

als Vorbild für die anderen Stationen in der Kreisklinik dienen.

Zweiter Ort der offensichtlichen Veränderung ist der Übergang zwischen den Stationen im dritten Obergeschoss. Dort, wo sich bislang ein wenig genutzter Aufenthaltsbereich befand, entste-

hen Empfang und Wartereich sowie Chefarzt- und Untersuchungszimmer.

Zusätzlich zu den im Moment ausgeführten Bauarbeiten plant die Klinikleitung, weitere Wahlleistungszimmer herzurichten, wie es sie bereits in der Geburtsstation gibt. „Bis zur Jahresmitte

möchten wir im vierten Stock 15 Betten auf Ein- und Zwei-Bett-Wahlleistungszimmer verteilen“, sagt Klinik-Geschäftsführer Reinhold Linn.

Die Arbeiten an der künftigen allgemeinchirurgischen Station gehören zu den Vorbereitungen für ein Darmzentrum, das in wenigen Jahren in der Kreisklinik Groß-Gerau etabliert werden soll. Denn ein Schwerpunkt der Abteilung sind schon heute Darmkrebs-Operationen, betont Thomas Schumann.

Aus diesem Grund will die Kreisklinik verstärkt über die Krankheit aufklären. Anlässlich des 17. Darmkrebsmonats vom 1. bis 31. März 2018 plant die Abteilung für Allgemein- und Viszeralchirurgie eine große Veranstaltung am Samstag, 17. März. Dabei wird Chefarzt Schumann gemeinsam mit anderen Spezialisten der Kreisklinik und auswärtigen Experten die wichtigsten Aspekte von Vorbeugung, Diagnostik und Therapie vorstellen. Die Veranstaltung, die bereits vormittags beginnt, ist im Georg-Büchner-Saal des Groß-Gerauer Landratsamts und wird bietet neben wissenschaftlichen Vorträgen auch eine Ausstellung mit Informationsständen bieten.

ggr

Zweiter Shabby-Chic-Markt in der Stadthalle

Attraktive und gekonnte Kombinationen aus altem, neuem und selbstgemachtem

Groß-Gerau - Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr findet am Sonntag, dem 18. Februar 2018 wieder der beliebte Shabby-Chic-Markt in Groß Gerau statt.

In der Zeit von 11.00 bis 17.00 Uhr können sich Shabby Liebhaber – aber auch „Shabby-Neueinsteiger“ – am „Charme des unperfekten“ erfreuen. Denn genau

das zeichnet den Shabby Chic aus: die attraktive und gekonnte Kombination aus altem, neuem und selbstgemachtem.

Edle, alte Gebrauchs- oder Dekorationsgegenstände deren Gebrauchsspuren nicht verdeckt, sondern kreativ hervorgehoben wurden oder die einen neuen, teilweise ganz anderen Nutzen bekommen haben – all das bie-

ten die Aussteller am 18. Februar 2018 in der Stadthalle Groß-Gerau, zwischen 11.00 und 17.00 Uhr zum Kauf an. Auch wertvolle Tipps zum Selbermachen, wie z.B. zum Abschleifen von alten Möbeln oder zum Übertragen von Schriftzügen und Bildern auf Holz (das potchen), geben die Aussteller gerne.

Die Cloggingabteilung des TV Groß-Gerau sorgt für das

leibliche Wohl. Lassen Sie sich bei Kaffee, Kuchen und netten Gesprächen von den vielfältigen Ideen und der Kreativität der über 40 Aussteller begeistern und beeindrucken.

Ein Besuch der Veranstaltung lohnt sich auf alle Fälle. 18.2., 11.00 bis 17.00 Uhr Der Eintritt beträgt 2,00 € pro Person.

ggr

Frühstücken am Internationalen Frauentag

Unterhaltsames Programm: Michaela Scherenberg trägt freie Märchen vor

Groß-Gerau - Anlässlich des Internationalen Frauentages lädt der Bezirkslandfrauenverein Groß Gerau in Kooperation mit dem Büro für Chancengleichheit am Samstag, den 10. März von 9.00 - 11.30 Uhr im Volkshaus in Büttelborn, zu ei-

nem unterhaltsamen Landfrauenfrühstück mit Michaela Scherenberg ein.

Ihre Leidenschaft ist das freie Märchen - Erzählen, dabei fasziniert sie die Zuhörerinnen und nimmt sie dabei mit in das Märchenland der Träu-

me. Für viele Menschen ein Weg zum Glücklich sein! Die Veranstaltung wird von der Gitarrengruppe Süd unter der Leitung von Erhard Wunderle musikalisch umrahmt. Alle interessierten Frauen auch Nichtmitglieder sind herzlichst zu diesem „Früh-

stücksmärchen“ eingeladen! Der Unkostenbeitrag pro Person von 10,- Euro ist bitte bei Anmeldung zu zahlen. Anmeldungen nimmt für den Ortsverein Nauheim, stellv. Vorsitzende Marita May, Tel. 06152 69337 bis Ende Februar, entgegen.

ggr

Ökostrom, Internet und Telefonie im Paket – „ENTEGA Zuhause flat“ als Bündelprodukt

- Anzeigensonderveröffentlichung -

DARMSTADT (ac) – Der Energieversorger ENTEGA führt Energie- und Telekommunikationsleistungen mit einem Bündelprodukt zusammen. Mit „ENTEGA Zuhause flat“ erhalten Kunden Ökostrom, Internet und Telefonie zu einem fixen monatlichen Festpreis.

Für Thomas Schmidt, Geschäftsführer der ENTEGA, ist das neue Bündelprodukt eine naheliegende Konsequenz auf einen sich immer schneller wandelnden Markt: „Energie und Telekommunikation verschmelzen immer mehr. Dies nun auch in der Produktwelt für unsere Kunden. Getreu dem Motto klimafreundlich für alle. Mit dem Angebot „ENTEGA Zuhause flat“ bieten wir eine Innovation, die in dieser Form im deutschen Markt bisher einmalig ist. ENTEGA ist bereits heute mit einer Vielzahl von Produkten im Zuhause seiner Kunden präsent. Im laufenden Jahr sollen mit einem Gas-Flattarif und einem TV-Streaming-Angebot weitere Neuerungen hinzukommen.“

Das neue Produkt kann ab sofort im gesamten Grundversorgungsgebiet der ENTEGA in Darmstadt, Mainz und großen Teilen von Südhessen bezogen werden. Weitere Einzelheiten zu „ENTEGA Zuhause flat“ erhalten Interessierte unter www.entega.de/flatrate, unter der Servicenummer 0 61 51 – 493 86 44 und in den ENTEGA Points in Darmstadt, Heppenheim und Mainz. Hier kann auch die geografische Verfügbarkeit abgefragt werden.

Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Groß-Gerau
Planungs-, Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss

Einladung Nr. 34/2016-2021
Hiermit lade ich Sie zu einer Sitzung mit öffentlichen Tagesordnungspunkten ein.

Gremium: Planungs-, Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss
Sitzungstermin: Mittwoch, 21. Februar 2018, 19.00 Uhr
Sitzungsort: Historisches Rathaus, großer Saal, Frankfurter Straße 10-12, 64521 Groß-Gerau

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
4. Groß-Gerau 2020, Stadtentwicklung
4.1 Wohnen
4.2 Umwelt und Energie
4.2.1 Vorstellung des Forsteinrichtungswerks
4.2.2 Sachstandsbericht Scheidgrabenprojekt
5. Bauleitplanung der Kreisstadt Groß-Gerau Bebauungsplan „Bau- und Betriebshof am Nordring“ Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Baugesetzbuch (BauGB)
6. Änderung des Regionalen Flächennutzungsplanes Frankfurt/Rhein/Main (Reg-FNP) im Bereich des Bebauungsplanes „Bau- und Betriebshof am Nordring“ Auftrag an den Magistrat zur Änderung des Reg-FNP
7. Sitzung über die Verlängerung der Veränderungssperre für den Bereich des Bebauungsplanes „Odenwaldstraße – 1. Änderung“
8. Baugesuche
9. Anträge auf naturschutzrechtliche Genehmigung
10. Antrag Nr.82/2016.2021, GRÜNE-Fraktion, Glyphosatverbot auf städtischen Grünflächen
11. Anfragen und Mitteilungen
12. Verschiedenes

Die Sitzung ist öffentlich und die Bevölkerung ist herzlich dazu eingeladen.

Jürgen Schulz
Ausschussvorsitzender

Der Magistrat der Kreisstadt Groß-Gerau
Richard Zarges, Erster Stadtrat
www.gross-gerau.de



Foto: Juice Images Ltd/shutterstock.com/spp-o



Zentrum für Implantologie und Chirurgie
Dr. Ulrich Baumgardt



Einfach schöne Zähne

- 3D Röntgen
- Operationen unter Mikroskop
- Tiefschlaf/Vollnarkose
- Implantologie

- Parodontaltherapie
- Diagnostik v. Schleimhautveränderungen
- Radiolase
- Focussuche

- Individualprophylaxe
- Diagnostik von Kiefergelenkerkrankungen
- Intraorale Kamera
- keramische Versorgung

ZIC · Zentrum für Implantologie und Chirurgie Dr. Ulrich Baumgardt

Darmstädter Str. 29 · Groß-Gerau · 0 61 52 / 8 31 28 · www.zic-gg.de

Geballte Vitamin B-Power

Foto: wavebreakmedia/shutterstock.com/spp-o

Foto: marilyn barbone/shutterstock.com/spp-o

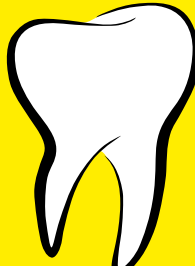
(akz-o) Wer schnell müde wird und sich nur schlecht konzentrieren kann, sollte sich viel an der frischen Luft bewegen. Außerdem tut eine ausgewogene Ernährung mit viel frischem Obst, Gemüse, Fisch, Fleisch und Vollkornprodukten gut.

Neben Kohlenhydraten, Fetten und Eiweißen sind darin auch Mineralstoffe und Vitamine enthalten. Mineralstoffe dienen meist als Bausubstanz, zum Bei-

spiel für Knochen und Zähne. Viele Vitamine sorgen insbesondere dafür, dass der menschliche Körper die Energie aus der Nahrung überhaupt aufnehmen kann. Sie sind außerdem an weiteren unzähligen Stoffwechselprozessen beteiligt, die es dem Organismus ermöglichen, reibungslos zu funktionieren. Doch unser Körper kann Vitamine und Mineralstoffe in der Regel nicht selbst herstellen und nur bedingt speichern. Die fettlöslichen Vitamine A, D, E und K, das wasserlösliche Vitamin B12 und Mineralstoffe wie Magnesium und Calcium können für einen längeren Zeitraum eingelagert werden. Vitamin C und die anderen B-Vitamine sind allesamt wasserlöslich. Die meisten dieser Vitamine können nicht über einen langen Zeitraum gespeichert werden. Die insgesamt acht B-Vitamine werden unter dem Begriff Vitamin B-Komplex zusammengefasst. Im Einzelnen sind es Thiamin (Vitamin B1), Riboflavin (Vitamin B2), Pyridoxin (Vitamin B6), Cyanocobalamin (Vitamin B12), Pantothenensäure (Vitamin B5),

Biotin, Folsäure und Niacin. Sie finden sich hauptsächlich in tierischen Produkten wie zum Beispiel Schweine- oder Hühnerfleisch, Leber, Niere, Hering oder Camembert. Um mit Vitaminen und Mineralstoffen ausreichend versorgt zu sein, sollten sie täglich aufgenommen werden. In bestimmten Lebensphasen kann der Bedarf über das normale Maß hinausgehen oder die allgemeine Aufnahme vermindert sein: Stress, regelmäßiger Alkoholkonsum, intensive körperliche Aktivität oder Schwangerschaft erhöhen den Bedarf. Da die meisten B-Vitamine in pflanzlichen Lebensmitteln in deutlich geringerer Menge vor-

kommen als in tierischen Erzeugnissen, sollten besonders Vegetarier und vor allem Veganer darauf achten, dennoch ausreichend Vitamine dieser Gruppe zu sich zu nehmen. Auch wer dauerhaft einen verminderten Appetit hat oder eine Diät macht und dadurch weniger als 1.500 Kalorien täglich aufnimmt, führt seinem Körper in der Regel nicht genügend Vitamine zu. Nahrungsergänzungsmittel, die alle acht Vitamine des B-Komplexes enthalten (z. B. Vitamin B-Komplex-ratiopharm), können in diesen Fällen dazu beitragen, täglich genügend B-Vitamine aufzunehmen.



Ein schönes Lächeln muss nicht teuer sein ...

- Neuer Zahnersatz in Top-Qualität
- Angstpatienten willkommen
- Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Beratungstermin

Zahnarztpraxis Dr. Mladen Mamuša

Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 15 · 64331 Weiterstadt-Brh.

Telefon 06150/40303

Das „Gelbe Haus“: Tag der offenen Tür für Wohnen ab „65plus“

Das „Gelbe Haus“ in Bad König ist ideal für vitale Senioren ab „65plus“, die ihr Leben und den Ruhestand voll auskosten möchten. **Am Tag der offenen Tür, 15. März von 11 bis 16 Uhr**

mit einem schönen, geräumigen Bad, inklusive begehbare XXL-Dusche, sowie einer großen Loggia. „Wir fühlen uns hier sehr wohl“, bestätigen die Bewohner, die aus unterschiedlichen Regionen wie Darmstadt, Frankfurt und dem Hochtaunus kommen, unisono. Viele Wohnungen stehen in dem neugebauten Haus nicht mehr leer. Bei der Vermietung wurde darauf geachtet, dass die Bewohner gut zusammen passen. „Wir haben extra drei Gemeinschaftsräume mit eingeplant, weil wir nicht nur ein Wohnhaus erbauen, sondern ein Zuhause für Senioren schaffen wollten, wo sie für sich sein und trotzdem soziale Kontakte knüpfen können“, be-

schreibt Vermietungsberaterin Silvia Uhlig das Konzept. Eines, das perfekt aufgeht: An Silvester z. B. feierten viele gemeinsam im Begegnungsraum. Im Odenwald gibt es viele abwechslungsreiche Freizeitmöglichkeiten. Sommer wie Winter lockt er mit Wanderrouten und es gibt wunderschöne Fahrradstrecken mitten durch die Natur. Malerische Orte wie Michelstadt oder Erbach liegen in unmittelbarer Nähe. Und wer Großstadtluft schnuppern möchte, fährt schnell nach Darmstadt oder Frankfurt – sogar mit öffentlichen Verkehrsmitteln. „Dabei sind die Immobilien- und Mietpreise hier sehr moderat, so dass noch genug Geld zum Leben und Reisen

übrig bleibt“, erläutert Vermietungsberaterin Silvia Uhlig. Mehr erfahren Sie am **Tag der offenen Tür am 15.03.2018 von 11 bis 16 Uhr**, sowie unter **06063.9594-0** oder im Internet unter **www.senioren-wohnkonzpte.de**

**Das „Gelbe Haus“
FreiRaum für Senioren**

Tag der offenen Tür

15.03.18 11-16 Uhr
Bahnhofsplatz 7
64732 Bad König



Seniorenresidenz „Am Kurpark“ GmbH

Werkstraße 27 | 64732 Bad König | 06063.95940

www.senioren-wohnkonzpte.de | info@seniorenresidenz-badkoenig.de

Informieren und zur Vorsorge motivieren - Motto: Darmkrebs ist heilbar

Veranstaltung der Kreisklinik im Darmkrebsmonat März - Europas größtes begehbare Darmmodell zu besichtigen

Groß-Gerau - Statistisch erkranken im Landkreis Groß-Gerau pro Jahr rund 210 Menschen neu an Darmkrebs, deutschlandweit sind es rund 70.000. Auch für diese Menschen hat die Kreisklinik einen Versorgungsauftrag, betont Geschäftsführer Reinhold Linn, der die Neuordnung der Groß-Gerauer Kreisklinik maßgeblich vorantreibt.

„In einer Kreisklinik ist eine kompetente, leistungsstarke Abteilung für Allgemein- und

Viszeralchirurgie, wie sie derzeit aufgebaut wird, von enormer Wichtigkeit. Denn es muss nicht sein, dass jedes Jahr deutschlandweit rund 26.000 Menschen an den Folgen einer Darmkrebserkrankung sterben“, betont Thomas Schumann, seit August 2017 neuer Chefarzt der Allgemein- und Viszeralchirurgie (Bauchchirurgie) an der Kreisklinik Groß-Gerau. „Bei kaum einer Krebsart lässt sich so leicht vorbeugen. Und wenn Darmkrebs früh erkannt wird, lässt er sich in

bis zu 90 Prozent der Fälle heilen. Hierfür sind wir in der Kreisklinik angetreten“, so Schumann.

Aus diesem Grund will die Kreisklinik verstärkt über die Krankheit aufklären. Anlässlich des 17. Darmkrebsmonats vom 1. bis 31. März 2018 plant die Abteilung für Allgemein- und Viszeralchirurgie eine große Veranstaltung am Samstag, 17. März. Dabei wird Chefarzt Thomas Schumann gemeinsam mit anderen Spezialisten der Kreiskli-

nik und auswärtigen Experten die wichtigsten Aspekte von Vorbeugung, Diagnostik und Therapie vorstellen.

Die Veranstaltung ist im Georg-Büchner-Saal des Groß-Gerauer Landratsamts und bietet neben wissenschaftlichen Vorträgen auch eine Ausstellung mit Informationsständen. Das detaillierte Programm wird in Kürze bekanntgegeben. Zusätzlich wird Europas größtes begehbare Darmmodell an diesem Tag Station in Groß-Ge-

rau machen. Ärzte der Klinik werden durch das 20 Meter lange Modell führen und es den Besucherinnen und Besuchern erklären.

Anliegen der Kreisklinik ist es, die Bevölkerung über Darmkrebs zu informieren und zur Vorsorge zu motivieren. Das Motto des Infotages in Groß-Gerau wird denn auch lauten: „Darmkrebs ist heilbar“.

Um die bereits jetzt an der Kreisklinik vorhandene

Kompetenz abzubauen, wird die Klinik mittelfristig ein Darmzentrum in ihren Mauern etablieren. „Die Zertifizierung ist in Vorbereitung“, so Chefarzt Schumann. Dazu werde über zwei Jahre hinweg nachgewiesen, dass alle Voraussetzungen für die leitliniengerechte Therapie erfüllt werden. Dazu gehört neben den diagnostischen und therapeutischen Leistungen unter anderem auch eine psychoonkologische Betreuung. Wöchentlich gibt es die interdisziplinäre Tumor-

konferenz, in der alle an der Behandlung betroffener Patienten beteiligten Spezialisten zusammenkommen und jeden Einzelfall besprechen. „Wir haben ein hohes medizinisches Niveau an unserer Klinik“, betont der Chefarzt der Viszeralchirurgie. „Das wollen wir zeigen – unter anderem beim Darmkrebs-Infotag – und nach der Neuauflistung der Chirurgie das Vertrauen der Bevölkerung in uns rechtfertigen.“

ggr

7 JAHRE KIA GARANTIE

Auffallend außergewöhnlich.

Kia Stonic 1.2 EDITION 7 für € 14.940,-

Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattung.

The Power to Surprise

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 6,4; außerorts 4,6; kombiniert 5,2. CO₂-Emission: kombiniert 118 g/km. Effizienzklasse: B.

AUTOHAUS ISER
RIEDSTADT GMBH
Griesheimer Straße 33
64560 Riedstadt/Wolfeskehlen
Telefon: 06158 822450
Telefax: 06158 8224550
E-Mail: verkauf@autohaus-iser.de
Internet: www.autohaus-iser.de

*Max. 150.000 km. Gemäß den gültigen Garantiebedingungen. Einzelheiten erfahren Sie bei uns und unter www.kia.com/de/kaufen/7-jahre-kia-herstellergarantie

Lilien „Aktuell“

Die Helden von Bielefeld – und was aus ihnen wurde

Auswärtsspiel gegen die Arminia – da war doch was ...

Von Stephan Köhnlein

Darmstadt - Im Mai 2014 bog der SV Darmstadt 98 eine 1:3-Heimniederlage gegen Arminia Bielefeld noch um und gewannen auf der Alm mit 4:2. Das bescherte den Aufstieg in die 2. Bundesliga und war der Anfang einer unglaublichen Erfolgsgeschichte. An diesem Wochenende steht erneut eine Partie in Bielefeld an – diesmal allerdings unter anderen Vorzeichen. Denn die Lilien stecken mitten im Abstiegskampf. Ein Blick in die Vergangenheit zum Mutmachen.

Im Tor stand beim sogenannten Wunder von Bielefeld damals **Jan Zimmermann**. Er verließ die Lilien nach dem Aufstieg Richtung 1. FC Heidenheim, ging später zu 1860 München und ist mittlerweile wieder zu seinem Stammverein Eintracht

Frankfurt zurückgekehrt, wo er zweiter Torhüter ist.

In der Abwehr standen damals die zwei Spieler, die auch heute noch für die Lilien aktiv sind: Außenspieler **Sandro Sirigu** und Mannschaftskapitän **Aytac Sulu**. Auch der damalige Linksverteidiger **Michael Stegmayer** ist noch im Verein, allerdings nicht mehr aktiv, sondern als Teammanager. **Benjamin Gorka** verließ die Lilien im vergangenen Sommer, der inzwischen 33-Jährige ist seitdem vereinslos, hält sich weiter fit und überlegt aber auch, seine Spielerkarriere zu beenden.

Hanno Behrens erzielte damals ein Tor, war auch im Jahr darauf Leistungsträger bei den Lilien und verließ den Verein nach dem Bundesligaaufstieg Richtung Nürnberg, wo er heute Mannschaftskapitän ist. Auch sein

Aytac Sulu (rechts) stand schon beim Relegationsspiel in Bielefeld für die Lilien auf dem Platz. Foto: Arthur Schönbein

Nebenmann **Jérôme Gondorf** traf gegen Bielefeld, wechselte im vergangenen Sommer zu Werder Bremen, wo er zum erweiterten Stammkader zählt. Flügelflitzer **Marcel Heller** blieb ebenfalls bis zum Abstieg vergangene Saison, ist heute für den FC Augsburg am Ball.

Für den Slowaken **Milan Ivana** war bereits nach dem ersten Bundesliga-Jahr das Kapitel Darmstadt beendet. Zunächst spielte er für den SV Elversberg in der viertklassigen Regionalliga Südwest, mittlerweile steht er bei dessen Ligakonkurrenten SV Röchling Völklingen unter Vertrag. Ebenfalls im Sommer 2016 verließ Publikumsliebbling **Toni Sailer** den Verein. Er ging nach Thüringen zu Wacker Nordhausen in die 4. Liga, kommt dort mittlerweile aber kaum noch zum Einsatz.

Dominik Stroh-Engel erzielte den ersten Treffer in Bielefeld und wurde in der Aufstiegssaison Rekordtorschütze der 3. Liga. Seine Marke steht noch immer, mittlerweile ist er wieder in der 3. Liga für den Karlsruher SC am Ball. Seine Torgefährlichkeit hat er aber nicht wiedergefunden, in 16 Spielen traf er diese Saison nur ein Mal.

Und dann war da noch **Elton da Costa**. Als Einwechselspieler schoss er die Lilien in der Nachspielzeit der Verlängerung mit dem 4:2 zum Aufstieg. Es war sein letztes Spiel für Darmstadt. Auf einen neuen Vertrag konnten sich der Brasilianer und der Verein nicht einigen. Auch heute mit 38 Jahren ist er noch als Spielertrainer für den FC Kalbach in der Gruppenliga Frankfurt West aktiv.

Zeitungsleser wissen mehr! Gerauer Rundblick

Reizen beim Bridge-Spiel

Kartenspiel-Abend der KVHS im Schloss Dornberg

Groß-Gerau- Bridge ist ein weltweit verbreitetes Spiel für vier Spieler mit 52 Karten. Die Teilnehmer eines Paares sitzen sich gegenüber und schließen, bevor es richtig losgeht, zunächst eine Art Kontrakt mit den Gegnern, indem sie mit dem Reizen beginnen. Es entspinnt sich ein spannender Wettkampf zwischen den Parteien. So weit die Theorie – im Schloss Dornberg, dem Sitz der Kreisvolkshochschule Groß-Gerau (KVHS), wird das Spiel nun auch praktisch erprobt.

Die KVHS bietet zum Einstieg in dieses komplexe Kartenspiel den Kurs „Einführung in das Bridge-Spiel – sofort praktisch üben“ an. Ab 23. Februar 2018 gibt es die Gelegenheit, neu einzusteigen oder das Spiel nach längerer

Pause wieder aufzunehmen: acht Abende, immer freitags von 18.15 bis 20 Uhr, in der Cafeteria im Schloss Dornberg in Groß-Gerau.

Kursleiter Hans-Peter Kirsten-Schmidt verspricht interessante und kurzweilige Spielabende und wird anschaulich vermitteln, dass dieses Spiel in der Tat etwas ganz Besonderes ist: Hier werden die Karten nicht auf den Tisch geknallt, sondern in besonderer Weise von den Spielern vor sich hingelegt und somit gezählt. Hat man die „Reizung“ gewonnen, ist man Alleinspieler und spielt nicht nur seine eigenen Karten, sondern bekommt auch die Karten seines Partners, die offen auf den Tisch gelegt werden. Diese sind auch für die Gegner einsehbar und werden von beiden Parteien

im Laufe des Spiels berücksichtigt oder genutzt. Nichts für Ungeduldige also. Der besondere Reiz des Bridgespiels liegt darin, dass man überlegen und kombinieren muss, um den gereizten Kontrakt zu erfüllen – was nicht immer gelingt. Der Kursleiter empfiehlt das Spiel für jedes Alter und kennt einige Tricks, es spannend zu vermitteln.

Die Teilnahme an „Einführung in das Bridge-Spiel – sofort praktisch üben“ ab 23. Februar 2018“, Kursnummer Z-GG20010, kostet 20 Euro. Die Anmeldung erfolgt über das Servicebüro der Kreisvolkshochschule, Schloss Dornberg, Hauptstraße 1, Groß-Gerau, unter der Telefonnummer: 06152 - 1870-0 oder per Mail: info@kvhsgg.de. ggr

Über 500 Athleten stehen in den Startlisten

Hessische Crosslaufmeisterschaften in Trebur

Trebur - Anspruchsvolles Damm- und Wiesengeläuf, kräftezehrende Meter durch eine Sandpassage und vor allem der ständige Rhythmuswechsel durch die kurzen aber steilen Auf- und Abpassagen am Hochwasserdamm sind seit Jahren das Markenzeichen des Treburer Crosslaufs und machen diesen gleichermaßen in der Läuferzene beliebt.

Während die Organisatoren der Leichtathletik-Abteilung des TV Trebur mittlerweile auf eine über dreißigjährige Tradition des Geländelaufs zurückblicken können, in der es über die Jahre hinweg auch die eine oder andere Streckenänderung gab, so wurden in Trebur bereits viermal die hessischen Crosslauf-Meister gekürt.

An diesem Sonntag (18.) finden nun abermals die hessischen Crosslauf-Meisterschaften in Trebur statt. Und die Resonanz seitens der Athleten und Vereine ist einmal mehr groß: So stehen

Zahlreiche Starter auf einer anspruchsvollen Strecke in Trebur, im Bild Lisa Oed vom SSC Hanau-Rodenbach bei den letztjährigen Titelkämpfen. Foto: Raphael Schmitt / SCHMITT-SPORTFOTO.COM

für die Meisterschaftsrennen ab 11.00 Uhr über 470 Athleten in den Startlisten. Der erste Startschuss auf dem Hartplatz im Treburer Stadion fällt jedoch bereits um 10.20 Uhr für das Rahmenprogramm. Neben den elf Meisterschaftsrennen wird es für die Altersklassen U10 und U12 vier offene Läufe geben. „Wir erwarten am Sonntag insgesamt über 500 Athleten“, freuen sich die Organi-

satoren vom ausrichtenden TV Trebur über die großen Teilnehmerfelder, die somit zugleich auch spannende und packende Rennen versprechen.

Auf dem heimischen Parcours wollen die Gastgeber natürlich auch in der einen oder anderen Altersklasse selbst in die Vergabe der Medaillen eingreifen – auch wenn dies heuer nicht gerade

leicht werden wird – und so ist es wenig verwunderlich, dass der TV Trebur mit insgesamt zwölf Athleten zugleich auch mit eines der größten Teilnehmerfelder seitens der Kreisvereine stellt. Lediglich die LG Rüsselsheim ist mit noch etwas mehr Athleten bei den Cross-Titelkämpfen vertreten.

Während die Sportler erneut ein anspruchsvolles Cross-Erlebnis erwartet, wird es für die rund vierzig Helfer des TV Trebur ebenfalls ein langer und arbeitsreicher Tag. So dauert das Laufprogramm gut sechs Stunden. Der letzte Startschuss fällt um 15.50 Uhr für den Wettbewerb der Senioren M50 und älter über 5600 Meter. Die letzte Siegerehrung ist dann bereits zeitnah ab 16.30 Uhr vorgesehen. Einen kompletten Zeitplan gibt es im Internet unter www.hlv.de und www.treburer-crosslauf.de. Auf beiden Seiten werden nach der Veranstaltung auch zeitnah die Ergebnislisten bereitgestellt.

Raphael Schmitt / ggr

Unterwegs mit den Groß-Gerauer Landfrauen

Abwechslungsreicher Ausflug in die Zugspitz-Region

Groß-Gerau - Tirol bei Berwang/Rinnen ganz in der Nähe der Zugspitze und das Hotel Thaneller war in diesem Jahr Ziel des Ausflugs und bot mit Wellnessbereich und Hausbrauerei die nötigen Voraussetzungen für gute Laune. Auch Sonne und Schnee sorgten für reichlich Urlaubsfreude.

Ein Höhepunkt war ein Besuch der Talstation der neuen Zuspitzbahn. Von dort

kann die 120 Personen fassende Gondel in nur 10 Minuten die Bergstation auf 2950 m der 2962 m hohen Zugspitze erreichen.

Geselligkeit wird groß geschrieben

Obwohl die Gruppe die Skier seit einigen Jahren in Ruhestellung gebracht hat, waren die gemeinsamen Tage nicht weniger schön mit Wandern im Schnee und geselligen,

fröhlichen Abenden. Die Geselligkeit wird immer groß geschrieben. Auch das Ehepaar Hehr war mit von der Partie, Hans Hehr ist nicht nur ein guter Unterhalter, auch fast 30 Jahre ein lieber Freund der Bezirkslandfrauen. Auch Werner Luley sorgte mit seinen Bildern für kurzweilige Unterhaltung.

Die Vorbereitung der nächsten Gruppenreise befindet sich schon im Blickpunkt der

Bezirks-Landfrauenvorsitzenden Irene Fückel, die seit Jahren die Landfrauenreisen organisiert und betreut: Vom 21. bis 28. Mai 2018 können alle, die Sardinien einmal kennen lernen möchten, diese interessante Insel mit einer kombinierten Bus-Schiffsreise erleben. Nähere Einzelheiten mit Irene Fückel, irenefueckel@t-online.de, und auf der Homepage: bezirkslandfrauen-gross-gerau.jimdo.com. ggr

Nauheim - Am 1. Dienstag im Februar gab es den 5. Kräppelkaffee der Frauengruppe mit vielen Vorträgen im Cafe Stelzer. Ellen Wohlfart eröffnete die Veranstaltung mit einem Reim. Sie forderte alle auf, sich an diesem Nachmittag gut zu amüsieren.

Bunte Verkleidungen beim Nauheimer Kräppelkaffee. Foto: VdK

Vorbereitet und begleitet wurde der närrische Nachmittag von Ellen Wohlfart und der Vorsitzenden. Wie im Vorjahr begleitete Helga Gafke den Nachmittag musikalisch mit ihrem Akkordeon. Nach Kaffee und Kräppeln begann der Vortragsreigen. Die „Germania“, alias Cornelia Czernek berichtete über das Nauheimer Geschehen vom vergangenen Jahr. Josef Merkendorfer startete anschließend mit seinem Vortrag „in und out“.

Über das „Boxspringbett“ konnten die Anwesenden Neues von Marga Schmidt

erfahren. Wieviel Zeit eine Rentnerin hat gab Sieglinde Lautenschläger mit ihrem Beitrag „Ich bin Rentner, ich hab’ Zeit“ zum Besten. Daraufhin konterte Josef Merkendorfer mit dem Bericht eines „Frührentners“.

Ein weiteres Highlight war das Zwiegespräch des „Engels und Teufels“, von den KfK Aktiven Cornelia Czernek und Ralf Uhlemann vortragen. Als „Gewinnerin einer Kreuzfahrt“ stellte sich Brigitte Breckheimer in die

Bütt. Dann trat noch einmal der „Mannpower“ auf. Josef Merkendorfer als Befürworter eines Lebens mit Frau und Ralf Uhlemann als Mann, der besser ohne Frau auskommt. Zwischendurch wurde geschunkelt und gesungen. Alle Büttendredner und Akteure erhielten als Dank einen Piccolo mit Worscht und einen selbst kreierten Orden von Ellen Wohlfart. Es war ein sehr kurzweiliger Nachmittag mit super Vorträgen und guter Fastnachtsmusik. ggr

Ein fotografischer Reisebericht aus Russland

Bilderreise mit der transsibirischen Eisenbahn

Groß-Gerau - Am Donnerstag (22.2.) lädt der Film- und Fotoclub Groß-Gerau zu seinem nächsten Fotoclubabend ein. Carmen Passet wird in einem fotografischen Reisebericht über ihre Eindrücke Russlands berichten.



Russische Ansichten, hier ein Bild aus Moskau, gibt es beim Fotoclub zu sehen. Foto: Fotoclub

Der Startpunkt wird die Hauptstadt Moskau sein. Danach gilt es, in der Bilderreise mit der transsibirischen Eisenbahn und der Baikal-Amur-Magistrale die Weiten

Sibiriens zu „erfahren“. „Am Baikalsee, der „Perle Sibiri-

ens“ haben wir versucht, die Faszination, die von diesem

wunderschönen See und der Umgebung ausgeht, in Fotos einzufangen.“, erklärt Carmen Passet.

Der Vortrag beginnt um 20:00 Uhr im Clubraum in der Steinstraße 2 in Groß-Gerau. Gäste sind willkommen. Aufgrund begrenzter Platzkapazitäten wird um vorherige Anmeldung unter 06152/53260 oder vorstand@filmundfoto-gg.de beim Clubvorsitzender Michael Lamberty gebeten.

ggrr

Filmreihe im kommunalen Kino

Drei Filmabende zu den Themen Depression, Demenz, Verlust und Trauer

Groß-Gerau - Die Filmreihe „Lebensirrationen“ feiert 2018 ihren 10. Geburtstag und startet ab 20. Februar 2018 im kommunalen Kino Groß-Gerau mit 3 Filmabenden zu den Themen Depression, Demenz, Verlust und Trauer.

Die Filme werden präsentiert von drei Netzwerken im Kreis Groß-Gerau: dem Bündnis gegen Depression, dem Hospiz- und Palliativ Netzwerk und dem Netzwerk Demenz. Die Filmreihe ist damit Ausdruck der zunehmenden und sinnvollen Vernetzung von Hilfsangeboten vor Ort.

Ermöglicht werden die Filmabende mit Unterstützung

des Landkreises Groß-Gerau und des VHS-Freundeskreises Groß-Gerau des kommunalen Kinos.

Jeder der drei Veranstalter präsentiert einen Filmbeitrag mit einer für seine Organisation zutreffenden Thematik. Begleitend zu den Filmen besteht die Möglichkeit zum Austausch mit den Expertinnen und zu einem gemeinsamen Nachgespräch. Infomaterial liegt bereit.

Den Auftakt der Filmreihe „Lebensirrationen“ macht die deutsche Tragikomödie „Luca tanzt leise“ aus dem Jahr 2016 zum Thema Depression am Dienstag, 20. Februar 2018 (17.45 und 20.15

Uhr). Anke Creachcadec vom Bündnis gegen Depression im Kreis Groß-Gerau wird die Moderation an diesem Abend übernehmen.

Es folgt zwei Wochen später das US-amerikanische Drama „Still Alice- Mein Leben ohne Gestern“ aus dem Jahr 2014 zum Thema Demenz am Dienstag, 06. März 2018 (17.45 Uhr und 20.15 Uhr). Moderiert wird dieser Filmabend von Stefanie Drozdzyński vom Netzwerk Demenz im Kreis Groß-Gerau.

Den Abschluss der diesjährigen Filmreihe bildet der Film „7 Minuten nach Mitternacht“ (USA/Spanien 2016) zum Thema Verlust, Ab-

schied und Trauer am Dienstag, 27. März 2018 (17.45 Uhr und 20.15 Uhr).

Die Filme sind zu den angegebenen Terminen jeweils um 17.45 Uhr und 20.15 Uhr im kommunalen Kino Groß-Gerau, Mittelstrasse 1 zu sehen.

Die Eintrittspreise betragen für Mitglieder des VHS-Freundeskreises 4 Euro, für Nichtmitglieder 5,50 Euro. Der Einlass ist jeweils 30 Minuten vor Filmbeginn. Kartenreservierung ist nicht möglich. Zur Unterstützung der Arbeit der drei beteiligten Organisationen wird an den Filmabenden um eine Spende gebeten.

ggrr

Zeitreise mit Karte, Luftbild und Internet

Spuren der Vergangenheit in unserer heutigen Landschaft entdecken

Nauheim - Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Arbeitendes Museum“ können Besucher am Sonntag, dem 18.02., in der Zeit von 14:00 bis 16:00 Uhr im Nauheimer Heimatmuseum einen besonderen Zugang zur Orts- und Regionalgeschichte erleben. Beginn der Präsentation ist um 14:15 und 15:15 Uhr. Für Kaffee und Kuchen ist ebenfalls gesorgt.

Mit Rolf Hopp können die Spuren der Vergangenheit in unserer heutigen Land-

schaft entdeckt werden. Im Vergleich alter Ortspläne und Landkarten mit der heutigen Situation werden die Dimensionen des historischen Wandels erfahrbar. Ein eher lokal ausgerichtetes System von Feldwegen und Landstraßen entwickelt sich schrittweise zu einem immer engmaschigeren und leistungsfähigeren Verkehrsnetz mit Autobahn und Flughafen.

Nach heutigem Maßstab winzige Bauerndörfer mit nur wenigen Straßen begannen vor etwa 150 Jahren

kräftig zu wachsen, aber erst der Vergleich von Luftbildern aus den 30er Jahren mit Google Earth-Ansichten von heute zeigt, wie in den letzten 60 Jahren das Wachstum in mittlerweile atemberaubender Weise zugenommen und das Bild unserer Gemeinden radikal verändert hat.

Nicht nur Fremde fragen sich, wie Nauheimer im Teich und unter der Muschel leben können. Woher kommen solch merkwürdige Straßennamen? Alte Flurkarten helfen hier weiter. Am farben-

prächtigsten präsentiert sich unsere geologische Karte, besonders in Ausschnittvergrößerungen auf der Leinwand. Sie sagt uns etwas über die Anfänge unserer Landschaft. Wie ist der Ackerboden der Nauheimer Gemarkung entstanden, wie das Hessische Ried, wie die Hügel und Berge am Horizont?

Mehr auch im Internet über die Museums-Homepage www.heimatmuseum-nauheim.de

ggrr

Spargelgenuss für Anfänger und Fortgeschrittene

Spargelkochabende innerhalb der Spargeltage 2018

Groß-Gerau - Bald ist wieder Spargelzeit. Dann sind neue Zubereitungsmöglichkeiten für das königliche Stangen Gemüse gefragt. Das Kulturbüro des Kreises Groß-Gerau bietet auch in diesem Jahr im Rahmen der Spargeltage Gerauer Land spezielle Spargelkochabende an.

Die beiden Veranstaltungen sind Mitte Mai, jeweils von 19 Uhr bis etwa 22 Uhr. Gekocht

und gegessen wird in der Küche der Mittelpunktschule Trebur, Theobaldstraße 49, 65468 Trebur. Kursleiterin ist Ute Reimer.

Der Kochabend rund um den Spargel am Dienstag, 15. Mai 2018, ist ein „Spargel-Basic-Kurs“. Er richtet sich an Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die bisher noch keinen Kurs bei Frau Reimer belegt haben. Tags darauf,

am Mittwoch, 16. Mai 2018, heißt es „Spargelgenuss für Fortgeschrittene“. An diesem Abend gibt es neue Kreationen rund um den Spargel für Interessierte, die bereits einen Kurs bei Frau Reimer besucht haben. Es wird gemeinsam gekocht und anschließend am schön gedeckten Tisch genossen.

Die Kosten für Lebensmittel sind in den Teilnahmege-

bühren enthalten. Diese betragen 34 Euro pro Person. An den Abenden können maximal zehn Personen teilnehmen, die Mindestteilnehmerzahl ist fünf. Anmeldungen nimmt das Kulturbüro des Kreises Groß-Gerau entgegen: Telefon 06152 989557, E-Mail spargeltage@kreisgg.de. Die Kochkurse werden durch die freundliche Unterstützung der Entega AG ermöglicht.

ggrr

Weltgebetstags-Gottesdienst: Surinam entdecken

Nauheim - Surinam, das kleinste Land Südamerikas ist so selten in den Schlagzeilen, dass viele Menschen nicht einmal wissen, auf welchem Kontinent es sich befindet. Es lohnt sich, Surinam zu entdecken.

Auf einer Fläche weniger als halb so groß wie Deutschland, vereint das Land afrika-

nische, niederländische, kreolische, indische, chinesische und javanische Einflüsse. Die Frauen aus Surinam laden ein, uns dieser Vielfalt zu öffnen und sie miteinander zu feiern. Der Weltgebetstag am 2. März 2018 bietet Gelegenheit, Surinam und seine Bevölkerung näher kennenzulernen. „Gottes Schöpfung ist sehr gut!“ heißt die Litur-

gie surinamischer Christinnen, zu der Frauen in über 100 Ländern weltweit Gottesdienste vorbereiten. Mit der Kollekte werden Partnerorganisationen weltweit unterstützt, die Frauen stärken.

In Nauheim findet der ökumenische Weltgebetstags-Gottesdienst am 2.3.2018 um 18:00 Uhr in der Evan-

gelischen Kirche, Heinrich-Kaul-Platz, statt. Anschließend wird noch zum gemütlichen Beisammensein und Gedankenaustausch in die Pfarrscheune, Pfarrgasse 13, eingeladen. Dort können sich alle Besucherinnen und Besucher bei Köstlichkeiten nach Rezepten aus der surinamischen Küche verwöhnen lassen und stärken. ggrr

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Stadtkirchengemeinde Groß-Gerau

Sonntag, 18.2.
10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Michael Scherer-Faller
10.00 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus
Montag, 19.2.
19.30 Uhr Kantorei, Evang. Gemeindehaus
Dienstag, 20.02.
15.00 Kinderchor für Kinder bis einschl. 3. Klasse
16.00 Uhr Kinderchor für Kinder ab der 4. Klasse.

18.30 Uhr Jugendchor
Mittwoch, 21.2.
15.00 Uhr Babbelnachmittag im Kirchen-Café
18.30 Uhr Posaunenchor Jungbläser
19.30 Uhr Posaunenchor mit Jungbläsern.
Donnerstag, 22.2.
18.45 Uhr Kammerorchester „DEKANTAS“
Proben finden im ev. Gemeindehaus, Kirchstr. 11 statt.

Evangelische Kirchengemeinde Groß-Gerau-Süd und Berkach

GROSS-GERAU SÜD
Sonntag, 18.02.
09.30 Uhr Gottesdienst im Altenheim

10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
10.30 Uhr Kindergottesdienst

Evangelische Kirchengemeinde Nauheim

Samstag, 17.02.
14.00 Uhr Jugendchorprobe
Sonntag, 18.2.
10.00 Uhr Gottesdienst, (Pfarrerinnen Loretta Stroh)
Montag, 19.02.
18.45 Uhr Teamertreff
Dienstag, 20.02.
15.00 Uhr Konfigruppe I
16.00 Uhr Konfigruppe II
19.30 Uhr Unter uns Abend im alten Gemeindehaus „Meditation“ mit Theologin Johanna Breidenbach

Mittwoch, 21.02.
17.15 Uhr Kinderchorprobe
18.30 Uhr Passionsandacht in der Kirche
Donnerstag, 22.02.
17.00 Uhr VCP Siebenschläfer
20.00 Uhr Weltgebetstagvorbereitung
Freitag, 23.02.
15.00 Uhr Kindergruppe Kir(s)chenkids
17.00 Uhr VCP Picas
17.30 Uhr VCP Lemuren
19.15 Uhr VCP Stammesleitung

Evangelische Kirchengemeinde Trebur/Astheim

TREBUR
Sonntag, 18.02.
10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Monika Lüdemann
Montag, 19.02.
18.00 Uhr Yoga für Frauen
Dienstag, 20.02.
15.00 Uhr Konfirmanden Gruppe 1
16.30 Uhr Konfirmanden Gruppe 2
Mittwoch, 21.02.
06.00 Uhr Yoga für Männer
18.00 Uhr Kirchenchor
20.00 Uhr Fastengruppe

Freitag, 23.02.
10.00 Uhr Oasentag. Unter dem Motto „Verwurzelt sein – das Glaubensbekenntnis“ laden Pfarrerin Monika Lüdemann und Andrea Erdmann in das Gemeindehaus ein. Kostenbeitrag: 20.- Euro inkl. einfaches Mittagessen. Anmeldung ab sofort im Gemeindebüro.

ASTHEIM
Sonntag, 18.02.
08.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Monika Lüdemann

Evangelische Kirchengemeinde Wallerstädten

Samstag, 17.02.
10.00 Uhr Kinderkirche im Gemeindehaus
Sonntag, 18.02
18.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Gemeindehaus

Dienstag, 20.2.
18.30 Uhr Nähkreis im Gemeindehaus
Donnerstag, 22.02.
14.30 Uhr Babbelnachmittag im Gemeindehaus

Evangelischen Kirchengemeinde Geinsheim/Hessenaue/Kornsand

Samstag, 17.02.
10.00 Uhr gemeinsamer Konfirmationsunterricht
Sonntag, 18.02.
10.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Markus Paul Gärtne
Montag, 19.02.
20.00 Uhr Clubfrauen
Dienstag, 20.02.
14.30 Uhr Seniorentreff – Sporthalle Geinsheim

20.00 Uhr Posaunenchorübungsstunde
Mittwoch, 21.02.
20.15 Uhr Kirchenchor
Freitag, 23.02.
09.30 Uhr Vormittags-Spielgruppe „Kleine Mäuse“

TIER DER WOCHE

Sam ist freundlich und aufgeweckt

Sam, geboren 2006, musste ins Tierheim umziehen, weil sein Frauchen erkrankte und sich nicht mehr um ihn kümmern konnte. Er ist ein freundlicher, immer noch aufgeweckter und fitter Kerl. Auch mit anderen Hunden ist er gut verträglich. Sam braucht nicht viel um wieder glücklich zu sein, nur ein bisschen Liebe und ein gemütliches und warmes Plätzchen. Ach ja, und Gassi gehen findet er auch ganz toll!



Wenn Sie Sam kennenlernen möchten, melden Sie sich bitte bei Claudia Kemmler über Email: claudia.kemmler@web.de oder Telefon 0162 2689743 oder kommen während der Öffnungszeiten im Tierheim Rüsselsheim, Stockstr. 60 in 65428 Rüsselsheim vorbei. ggrr

Rückzugsraum für viele Tierarten

Förderung von Biodiversität auf öffentlichen Grünflächen

Groß-Gerau - Innerörtliche Grünflächen dienen der Naherholung und der Naturerfahrung. Sie haben damit Einfluss auf die Wohn- und Lebensqualität der Bevölkerung. Zum anderen bieten sie bei einem angepassten Pflegemanagement vielen Tieren wie Vögeln und Insekten Lebensraum und Nahrung. Die Bedeutung von öffentlichen Grünflächen nimmt aufgrund des Landschaftswandels als Rückzugsraum für viele Tierarten immer mehr zu.

Doch wie kann man Städte bunter machen und die Artenvielfalt fördern? Mit diesen und weiteren Fragen beschäftigt sich die Veran-

staltung „Erhalt und Förderung von Biodiversität auf öffentlichen Grünflächen“ der Unteren Naturschutzbehörde des Kreises Groß-Gerau. Die Veranstaltung ist am Donnerstag, 15. März 2018, ab 10.30 Uhr im Landratsamt Groß-Gerau.

Mit der Veranstaltung möchte die Untere Naturschutzbehörde Kommunen, Naturschutzverbände und Privatpersonen über Möglichkeiten zur naturnahen Gestaltung von Grünflächen informieren. Es gibt Vorträge zur naturnahen Anlage und Pflege von öffentlichen Freiflächen, zudem werden erfolgreiche Projekte rund um das Thema vorgestellt. So berichtet

der Imkerverein Wiesbaden über das Projekt „Wiesbaden summt“ im Rahmen der hessischen Biodiversitätsstrategie. Die Städte Riedstadt und Neu-Anspach informieren über ihre Erfahrungen bei der extensiven Grünflächenpflege. Ein weiterer Vortrag behandelt die Möglichkeiten zur finanziellen Förderung von Biodiversitätsprojekten auf öffentlichen Grünflächen.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Eine Anmeldung unter naturschutzbehoerde@kreisgg.de oder unter den Telefonnummern 06152 989676 oder 989365 notwendig.

ggrr

Ein Tag, viele Neuheiten. Am 24.02. bei uns erleben.



Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattungen.

Für alle, die sich ihr Leben bunter wünschen: Wählen Sie aus 29 Farbvarianten Ihre Lieblingsversion für Ihren neuen Kia Stonic. Oder bevorzugen Sie den mehrfach prämierten Kia Sportage? Am 24.02. haben Sie die Wahl!

„Das Segment der kompakten Crossover-SUVs boomt weiter. Das coole Design, die großzügigen Platzverhältnisse, die Sportlichkeit und die Topausstattung begeistern immer mehr Fahrer“, sagt Antonino Minolfo vom Autohaus Iser. „Aber auch viele andere Neuheiten setzen Maßstäbe. Es lohnt sich in jedem Fall, am 24.02. bei uns vorbeizukommen!“

Farbfreiheit für alle.

Beim Kia Stonic beginnt der Spaß lange vor der Fahrt. Was macht den Unterschied? Es sind die vielen

Möglichkeiten, das Auto schon vor dem Kauf individuell und nach dem eigenen Geschmack zu gestalten. 29 Farbvarianten stehen zur Auswahl, 20 davon mit einem Dach in Kontrastfarbe. Dazu farbakzentuierte Highlights am Armaturenbrett ab der SPIRIT-Ausstattung: So wird der neue Kia Stonic zum stylischen und ganz persönlichen Begleiter.

Sportlicher Dauersieger.

Ein weiteres Highlight am Händlertag „The Choice of Germany“ ist der Kia Sportage. Unser sportlicher

Crossover ist nicht nur ein echter Bestseller, sondern auch ein Champion: Schon zum dritten Mal konnten die Fahrzeuge der aktuellen und der früheren Baureihen des Typs Sportage die J.D. Power Kundenzufriedenheitsstudie¹ für sich entscheiden. In dieser Langzeit-Qualitätsstudie mit fast 14.000 Teilnehmern belegte er mit einer extrem geringen Mängelquote unter 68 Modellen und 24 Herstellern souverän den ersten Platz.

Was das Schönste ist? Dieser kompromisslose Qualitätsanspruch bedeutet für Fahrer des Kia Sportage ungetrübten Fahrspaß!

Die Zukunft im Blick.

„Auch wer sich für Antriebe der Zukunft interessiert, findet bei uns eine überdurchschnittlich breite Palette an interessanten Alternativen“, erklärt Matthias Schultze vom Autohaus Iser. „Besonders die zwei neuen Plug-in-Hybrid-Antriebe im neuen Kia Niro und dem neuen Kia Optima Sportswagon bieten das Beste aus zwei Welten. Kompromisslose Effizienz und Reichweite dank kombiniertem Verbrennungs- und

Elektromotor machen es Ihnen leicht, mit gutem Gewissen unterwegs zu sein.

Neues aus der Komfortklasse.

Und es gibt noch viel mehr zu entdecken: zum Beispiel den neuen Kia Stinger. Bei einer Probefahrt in dieser gelungenen Neuinterpretation eines Gran Turismo sind Glücksgefühle garantiert. Das atemberaubende Design, die gediegene Innenausstattung und sein kraftvoller Herzschlag begeistern alle wahren Automobil-Enthusiasten.

Raum und Komfort in perfekter Kombination finden Sie im neuen Kia Sorento – dem größten SUV von Kia. Sein innovativ-elegantes Design und die hochwertige Innenraumgestaltung qualifizieren dieses Langstreckentalent als komfortablen Familienbegleiter.

Erleben Sie am Händlertag am 24.02. unsere gesamte Modellpalette. Eine Probefahrt ist die beste Gelegenheit, unsere Kia Modelle kennenzulernen.

Wir freuen uns auf Sie!
Autohaus Iser, Riedstadt



Kraftstoffverbrauch Kia Stonic in l/100 km: innerorts 7,0–4,9; außerorts 4,6–3,8; kombiniert 5,5–4,2. CO₂-Emission: kombiniert 125–109 g/km. Effizienzklassen: C–A.

Kraftstoffverbrauch Kia Sportage in l/100 km: innerorts 10,0–5,4; außerorts 6,5–4,2; kombiniert 7,6–4,6. CO₂-Emission: kombiniert 177–119 g/km. Effizienzklassen: D–A.

Kraftstoffverbrauch Kia Niro Plug-in Hybrid in l/100 km: kombiniert 1,3. Stromverbrauch in kWh/100 km: 9,8. CO₂-Emission: kombiniert 29 g/km. Effizienzklasse: A+.

Kraftstoffverbrauch Kia Optima Sportswagon Plug-in Hybrid in l/100 km: kombiniert 1,4. Stromverbrauch in kWh/100 km: 12,3. CO₂-Emission: kombiniert 33 g/km. Effizienzklasse: A+.

Kraftstoffverbrauch Kia Stinger in l/100 km: innerorts 14,2–6,6; außerorts 8,5–4,9; kombiniert 10,6–5,6. CO₂-Emission: kombiniert 244–147 g/km. Effizienzklassen: F–A.

Kraftstoffverbrauch Kia Sorento in l/100 km: innerorts 12,4–6,7; außerorts 7,3–4,9; kombiniert 9,2–5,6. CO₂-Emission: kombiniert 213–147 g/km. Effizienzklassen: E–A.

* Max. 150.000 km. Gemäß den gültigen Garantiebedingungen. Einzelheiten erfahren Sie bei uns und unter www.kia.com/de/kaufen/7-jahre-kia-herstellergarantie

¹ Der Kia Sportage erreichte in der J.D. Power 2017 Germany Vehicle Dependability Study (VDS) die beste Bewertung in dem Segment „Kompakt-SUV“. 13.956 Fahrzeug Rahmen der Studie zu Problemen, die sie mit ihrem ca. zwei Jahre alten Auto innerhalb der letzten zwölf Monate erlebt haben, befragt. Erhebung zwischen Februar und April 2017. Mehr Infos unter jdpower.com